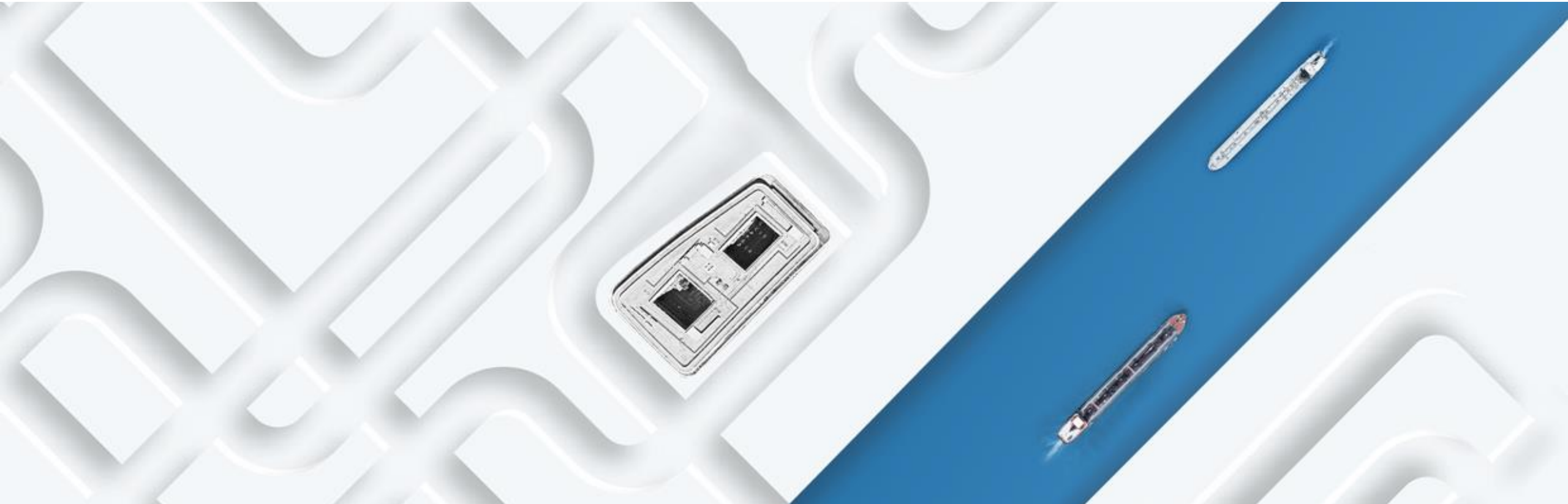


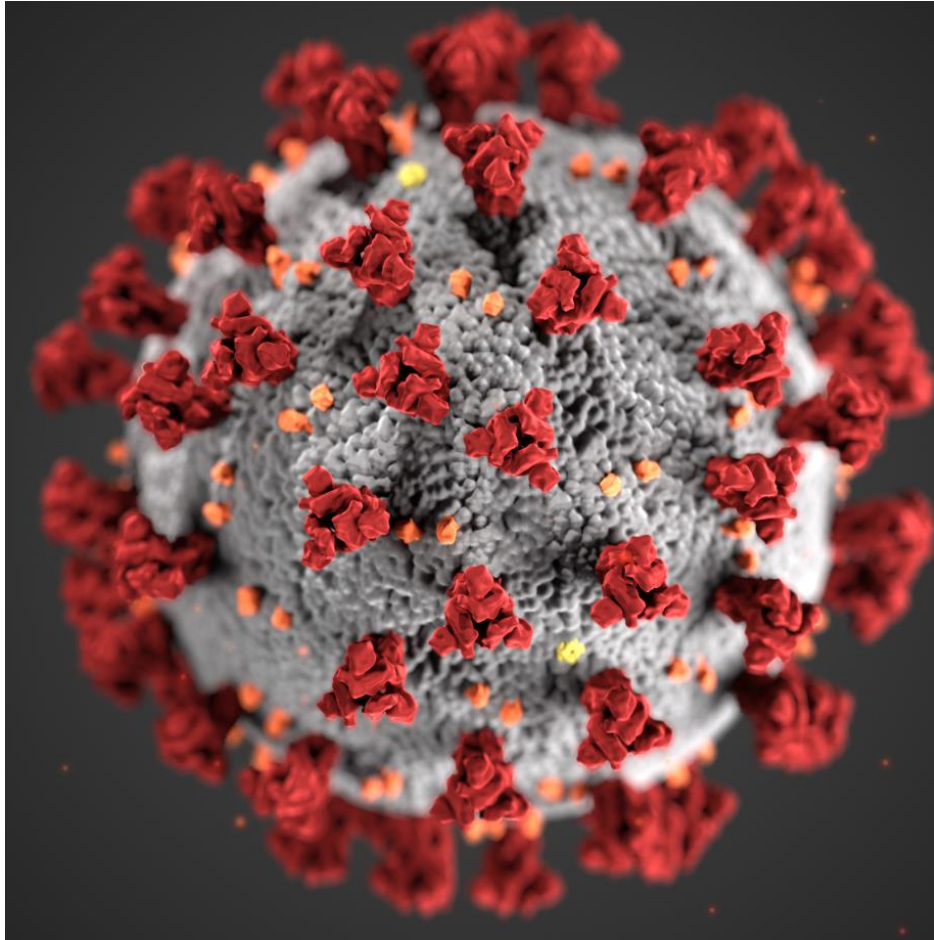
# Stabil durch die Krise? Verteilungsfolgen der Corona-Pandemie

Ergebnisse unserer IW-Mikrosimulationsstudie



# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Corona-Krise betrifft zahlreiche Lebensbereiche



Gesundheit und Bildung



Arbeit und Freizeit



Einkommen und Vermögen

Bildquelle: CDC/ Alissa Eckert, MSMI; Dan Higgins, MAMS (<https://phil.cdc.gov/Details.aspx?pid=23311>)

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

## Dominierendes Bild in den Medien

DER TAGESSPIEGEL

„Die Risiken sind ungleich verteilt“

10.05.2020, 15:59 Uhr

### Warum die Coronakrise Ungleichheit verstärkt

Die Krise trifft Geringverdiener hart, von denen viele ihren Job verlieren. Auch die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern nimmt zu. VON CARLA NEUHAUS



Die Kluft zwischen Arm und Reich könnte weiter auseinander gehen. FOTO: IMAGO IMAGES/IKON IMAGES

Corona und soziale Folgen

## Die Armen verlieren

Die Corona-Pandemie verschärft soziale Ungleichheit

Von Stephan Kaufmann

31.10.2020 / Politik & Ökonomie



Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG ● FAZ.NET

HANKS WELT

## Die Welt wird nach Corona ungleicher sein

VON RAINER HANK - AKTUALISIERT AM 09.08.2020 - 11:23

OXFAM-BERICHT

## Die Reichsten werden noch reicher

VON JOHANNES PENNEKAMP - AKTUALISIERT AM 25.01.2021 - 05:42

Süddeutsche Zeitung

19. November 2020, 11:06 Uhr Soziale Lage

## Corona spaltet Arm und Reich



der Freitag  
Die Wochenzeitung

## „Corona offenbart schockierende Ungleichheit“

Interview Thomas Piketty sieht in der Pandemie auch eine Chance für Veränderungen

Laura Spinney | Ausgabe 22/2020 24



Oxfam-Bericht

## Corona-Krise verschärft soziale Ungleichheit

25.01.2021 07:12 Uhr

Weltweit droht laut der Organisation Oxfam aufgrund der Corona-Pandemie eine Verschärfung der wirtschaftlichen Ungleichheit. Milliardäre profitieren, die Ärmsten werden abgehängt.

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

## IW-Online-Befragung: Ungleichheitswahrnehmung

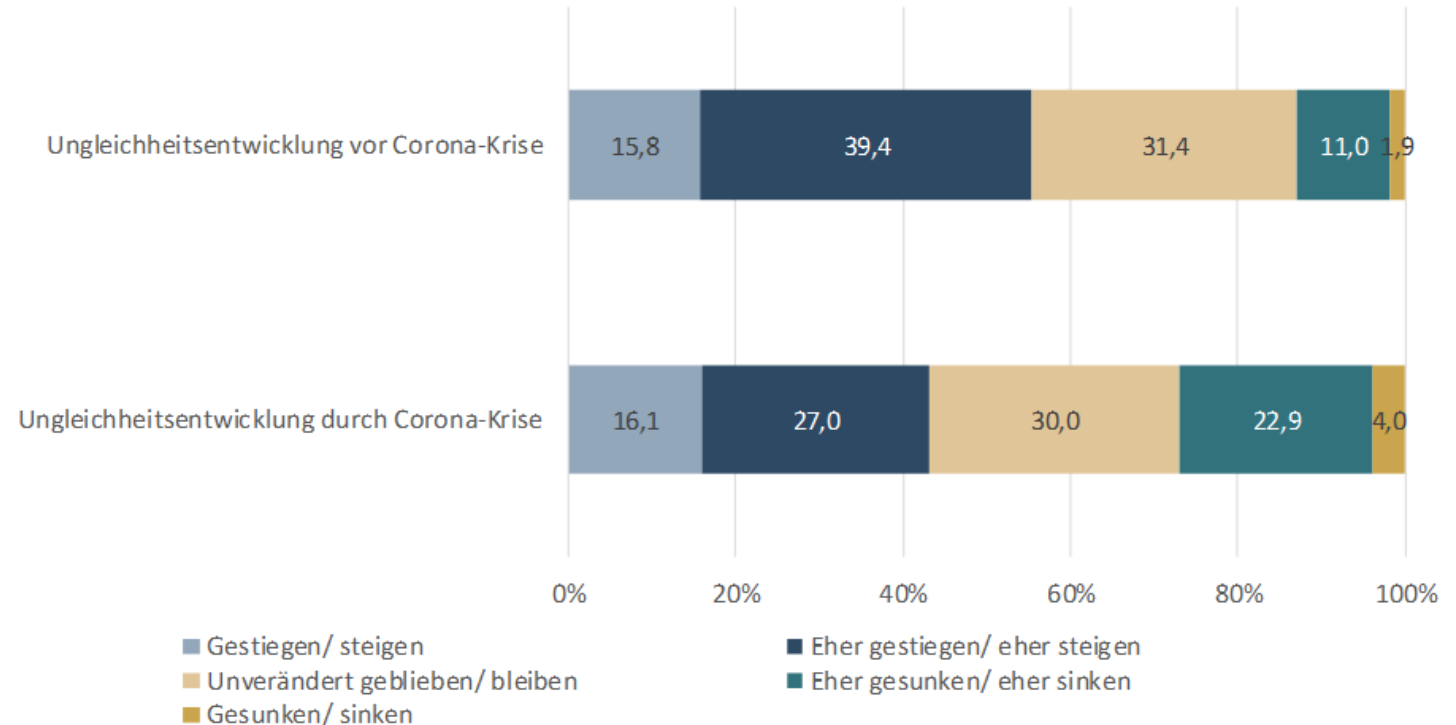
Eine Mehrheit von 55% denkt, dass die **Einkommens- und Vermögensungleichheit** in den letzten fünf Jahren **vor der Coronakrise eher gestiegen** ist

→ beides passt nicht zur Datenlage

Etwa 43% glauben, die **Coronakrise wird die Einkommens- und Vermögensungleichheit weiter erhöhen**

87% von 295 befragten Ökonomen in einer aktuellen Oxfam-Studie sehen dies ähnlich

→ Zeigen das auch die Daten?



Fragen: „Was denken Sie, wie hat sich die Einkommens- und Vermögensungleichheit in den letzten fünf Jahren vor der Corona-Krise entwickelt“. „Von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise sind viele Menschen betroffen. Alles in allem, was glauben Sie, wie wird sich die Einkommens- und Vermögensungleichheit durch die Corona-Krise verändern?“

Quelle: Beznoska et al. (2020)



# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

## Studienlage bis Ende 2020

### SOEP-CoV Befragung von DIW Berlin und Universität Duisburg-Essen

- Laufzeit von April bis Ende Juni 2020: 9 Tranchen zwischen 600 und 3.000 Befragten)
- 6.700 Haushalte befragt

### WSI-Erwerbstätigenbefragung der Hans-Böckler-Stiftung

- Laufzeit von April bis November 2020: 1. Welle im April, 2. Welle im Juni, 3. Welle im November
- 7.677 Erwerbspersonen ab 16 Jahren befragt mit sinkender Teilnehmerzahl

### IW-Online-Befragung

- Einmalige Befragung Mitte August 2020 (Online-Access-Panel)
- 1.202 Personen über 18 Jahre befragt; quotierte Stichprobe
- Grundlage für Matching mit SOEP

The timeline features five main publication blocks:

- 13.05.2020:** SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research. Title: "Erwerbstätige sind vor dem Covid-19-Virus nicht alle gleich".
- 12.06.2020:** SOEPpapers. Title: "Corona-Pandemie wird zur Krise für Selbständige".
- Juni 2020:** WSI Policy Brief. Title: "SOZIALE LEBENSLAGEN, SOZIALE UNGLEICHHEIT UND CORONA - AUSWIRKUNGEN FÜR ERWERBSTÄTIGE".
- 01.12.2020:** WSI Mitteilungen. Title: "Die Corona-Pandemie: zwischen Krisenintervention und Transformation".
- 10.12.2020:** IW-Report 65/2020. Title: "Stabil durch die Krise?".

At the bottom right of the timeline, there is a separate box for the IAB-FORUM publication: "Covid-19-Krise: Für das Jahr 2020 ist mit keinem Anstieg der Einkommensungleichheit in Deutschland zu rechnen".

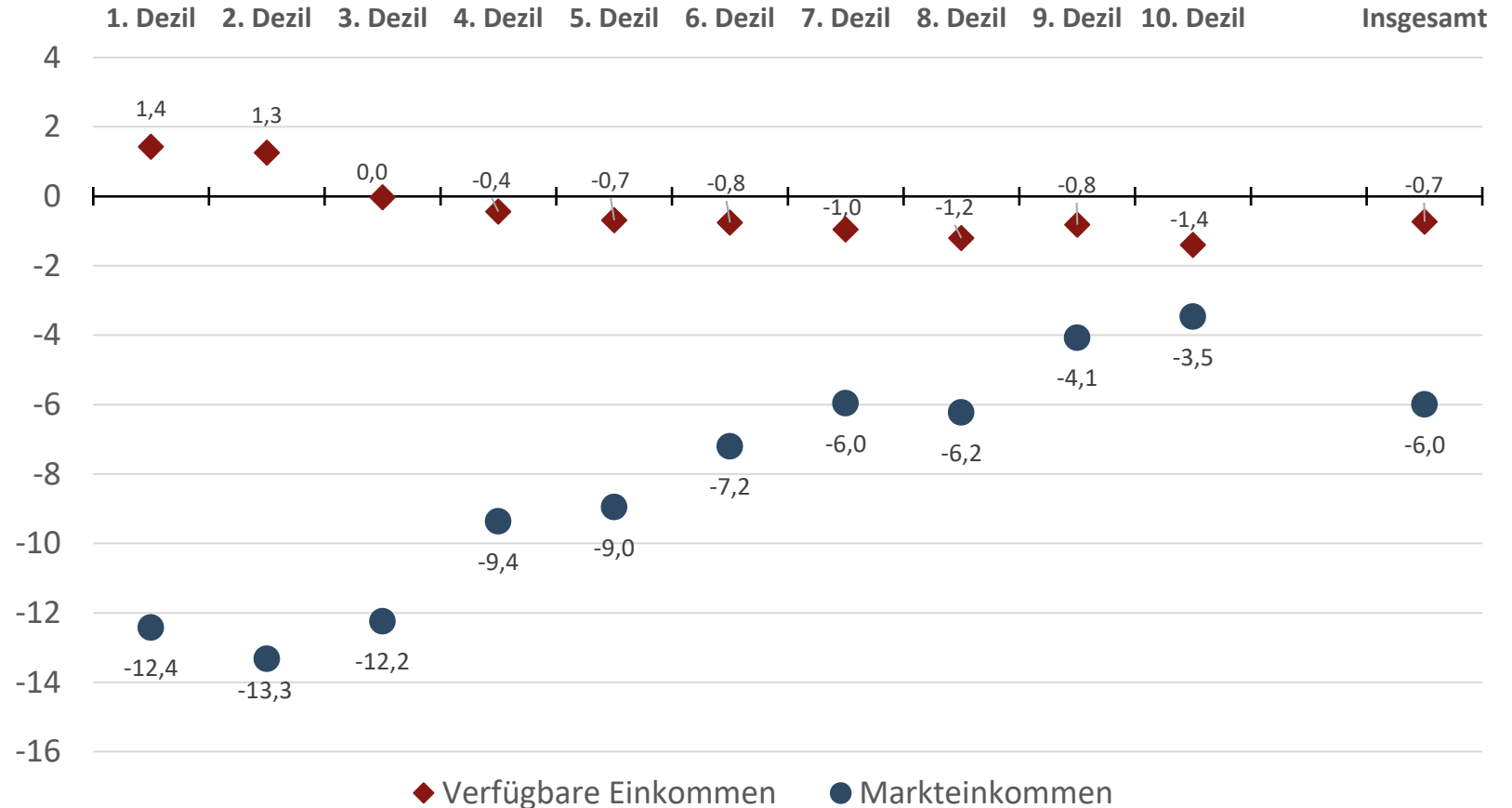
# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Veränderung von Markteinkommen und verfügbaren Einkommen nach Dezilen der Nettoäquivalenzeinkommen im Jahr 2019

**Markteinkommen** ärmerer Personen sind in der Krise stärker gesunken

Sozialstaatliche Absicherung hat sich als effektiv erwiesen: **Verfügbares Einkommen** kaum gesunken

**Leichtes Einkommenswachstum am unteren Rand** durch Krisenmaßnahmen wie Kinderbonus, vereinfachter Zugang ALG II etc. sowie krisenunabhängige Erhöhung Grundsicherungsleistungen, Wohngeldreform und Freibetrags-erhöhung für Alleinerziehende in 2020



Quelle: Beznoska et al. (2020)

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

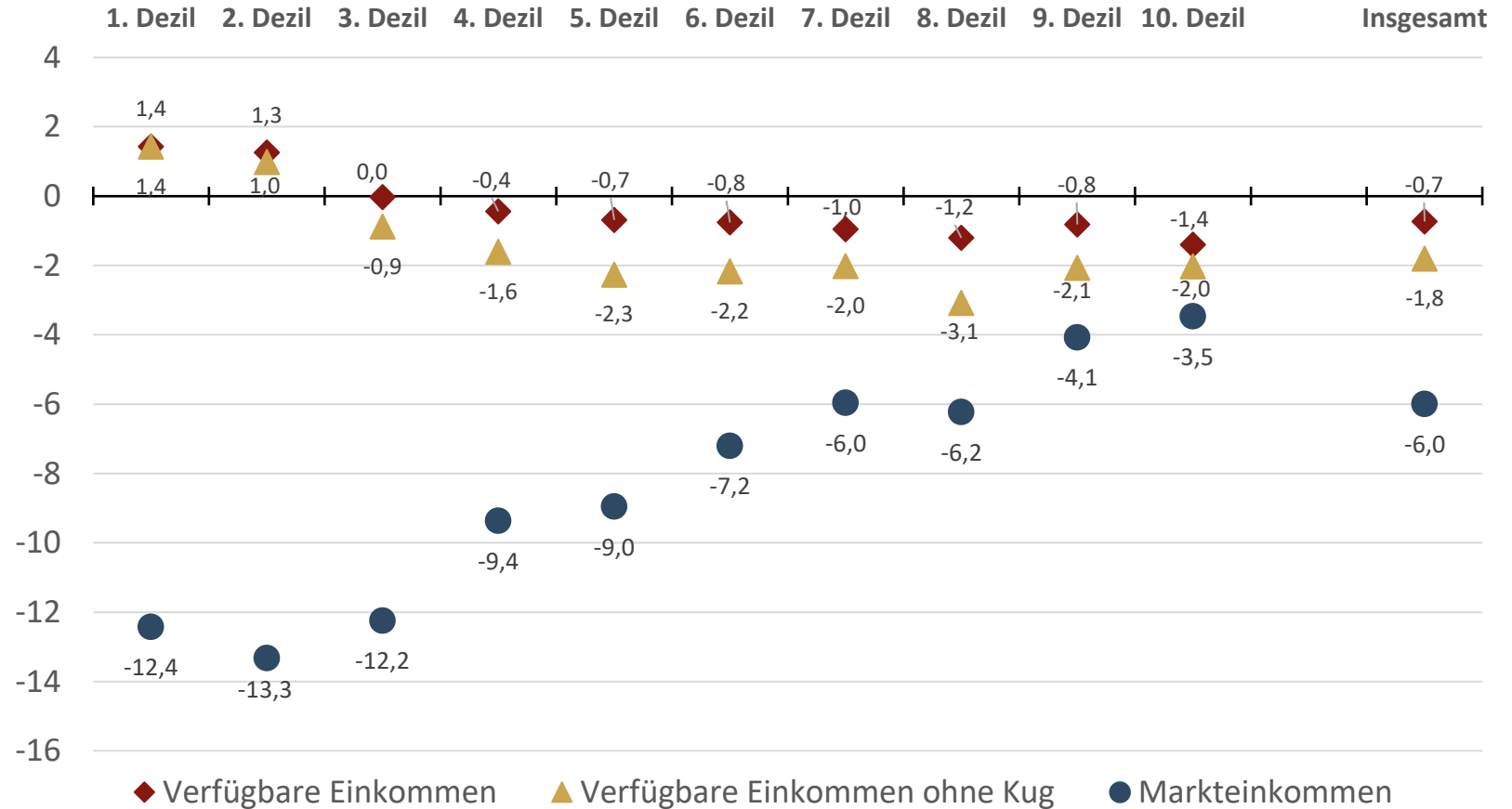
Veränderung von Markteinkommen und verfügbarem Einkommen nach Dezilen der Nettoäquivalenzeinkommen im Jahr 2019

**Markteinkommen** ärmerer Personen sind in der Krise stärker gesunken

Sozialstaatliche Absicherung hat sich als effektiv erwiesen: **Verfügbares Einkommen** kaum gesunken

**Leichtes Einkommenswachstum am unteren Rand** durch Krisenmaßnahmen wie Kinderbonus, vereinfachter Zugang ALG II etc. sowie krisenunabhängige Erhöhung Grundsicherungsleistungen, Wohngeldreform und Freibetrags-erhöhung für Alleinerziehende in 2020

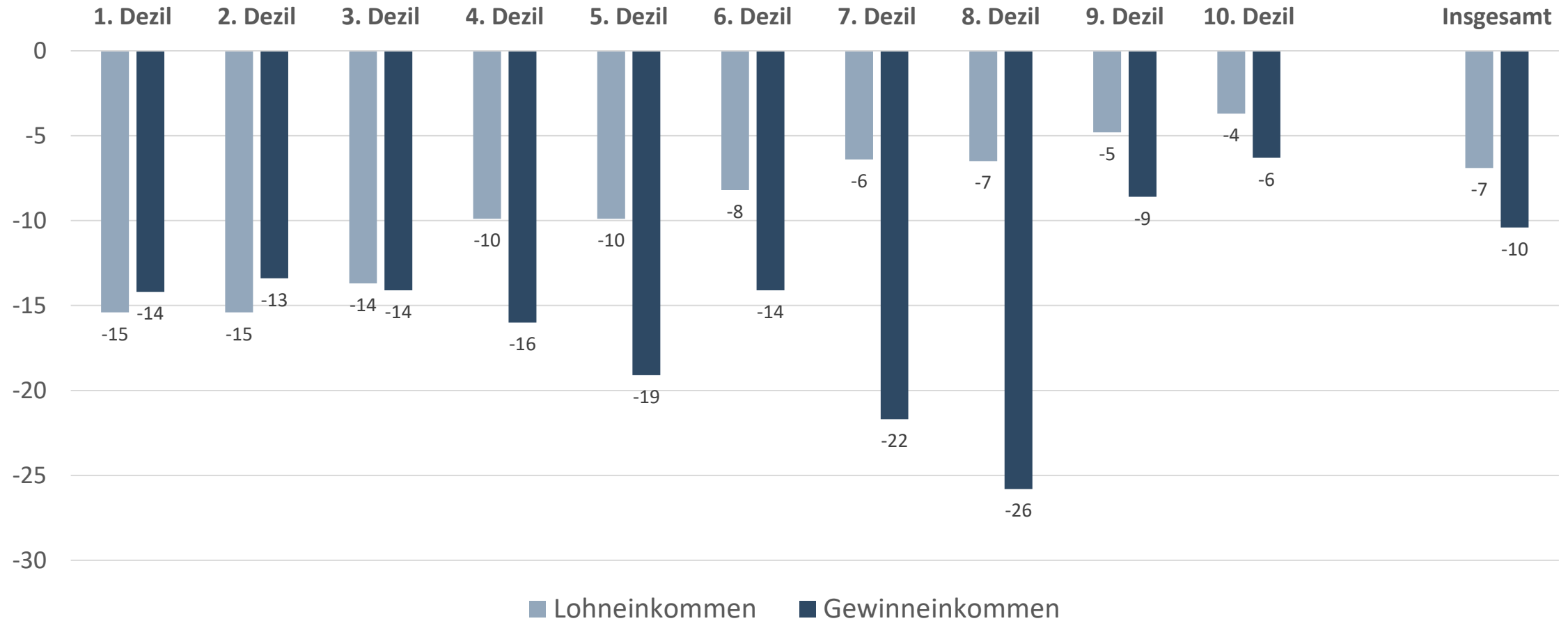
Das **Kurzarbeitergeld** hat insbesondere für Entlastungen in der Einkommensmitte gesorgt



Quelle: Beznoska et al. (2020)

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Einkommensarten: Prozentuale Veränderung der ... gegenüber 2019 nach Dezilen der Nettoäquivalenzeinkommen im Jahr 2019

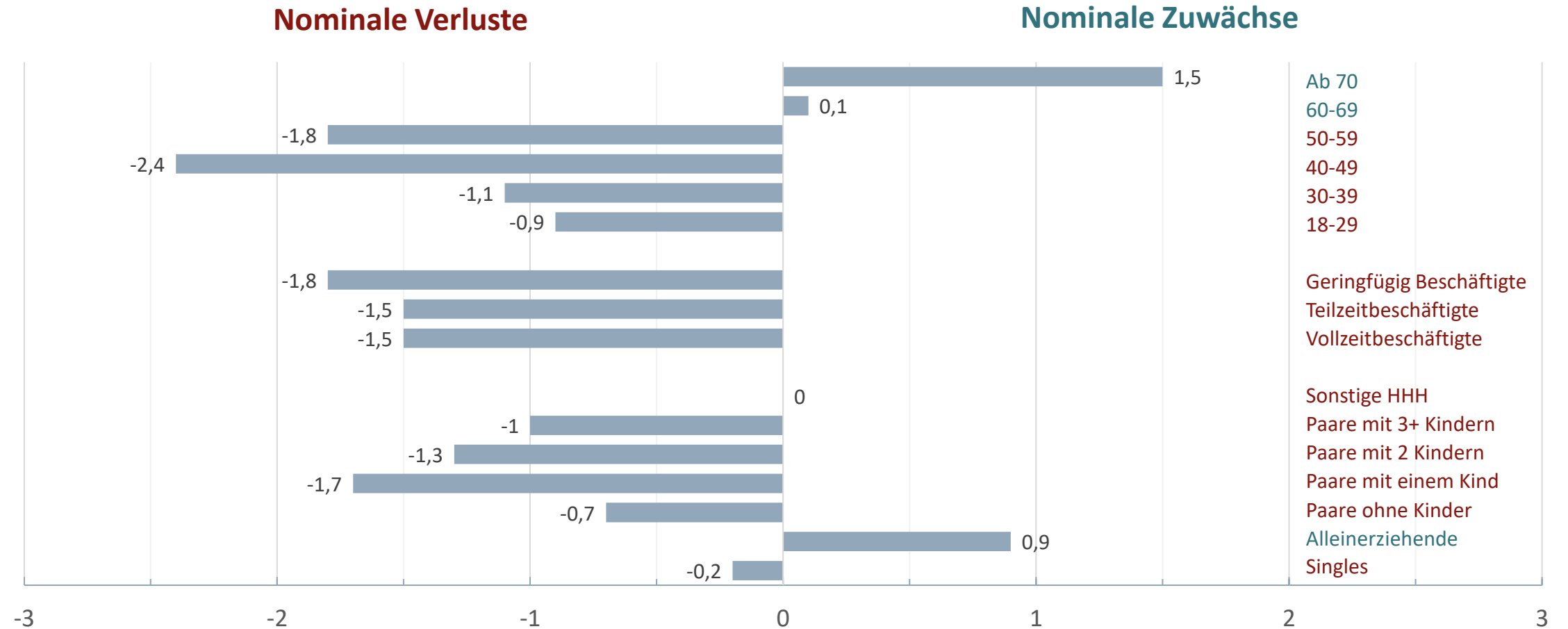


Quelle: Beznoska et al. (2020)



# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Besonders betroffene Gruppen: Durchschnittliche Veränderung des verfügbaren Haushaltseinkommens gegenüber 2019 in Prozent



Quelle: Beznoska et al. (2020)

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

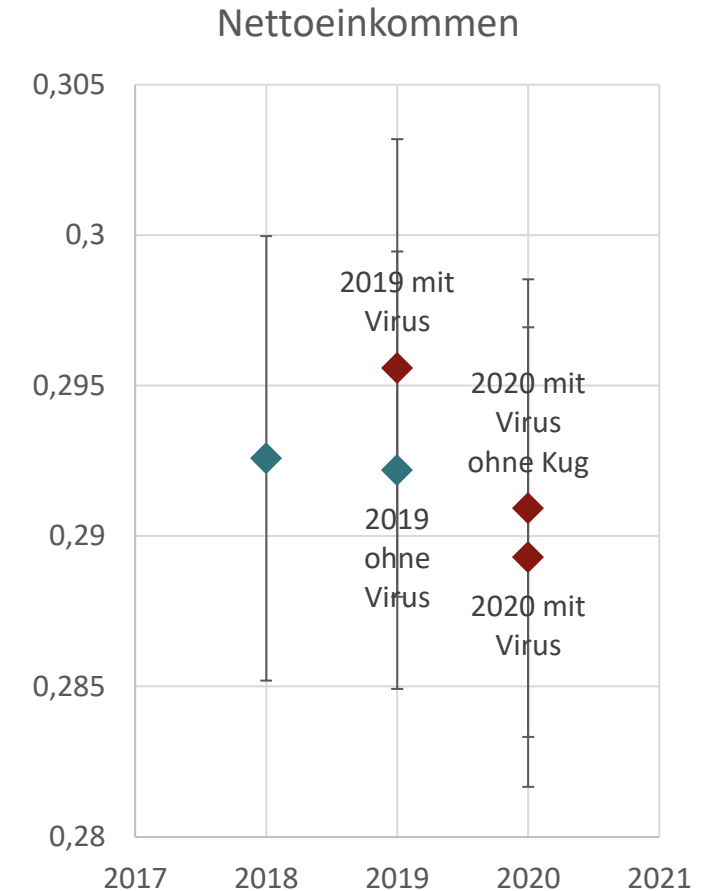
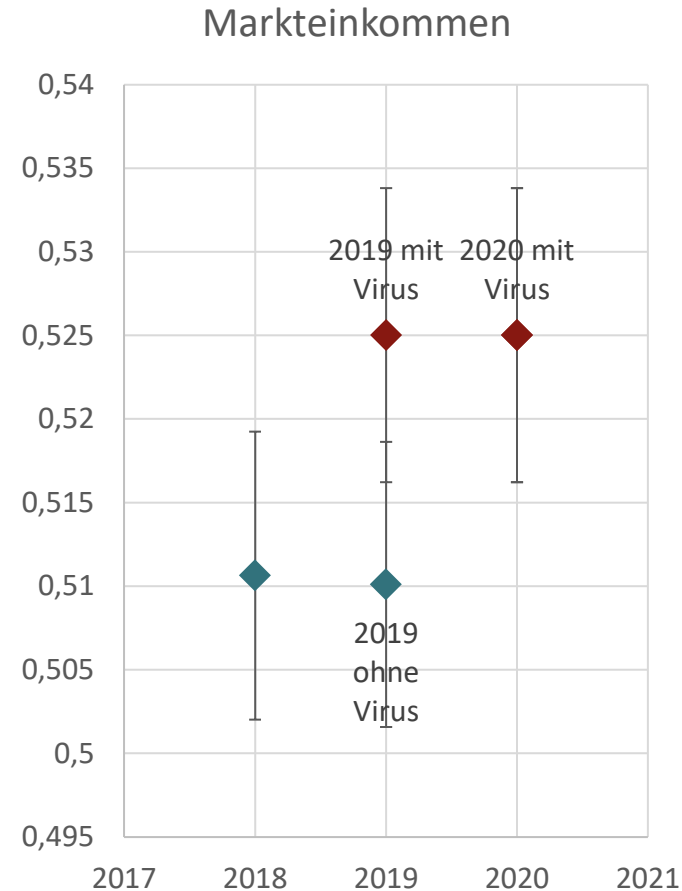
## Veränderung der Einkommensungleichheit gemessen am Gini-Koeffizienten

Ungleichheit der **Markteinkommen** (vor Umverteilung) nimmt in Krise zu

Nach staatlicher Umverteilung zeigt sich zunächst kein Anstieg der Ungleichheit in den **verfügbaren Einkommen**

**Kurzarbeitergeld** mit Ungleichheit reduzierender Wirkung

**Armutsrisiko** nimmt in der Krise tendenziell ab, weil Armutsgrenze stärker sinkt als untere Einkommen



Quelle: Beznoska et al. (2020)

# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

## Zusammenfassung

Lockdown-Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung haben zu **teils erheblichen Einbußen der Markteinkommen** geführt

**Unterschiedliche individuelle Betroffenheit:** geringfügig Beschäftigte, Selbständige, Menschen mit geringer Berufsqualifikation/ Bildung am stärksten betroffen

Verluste in Markteinkommen konnten jedoch durch sozialstaatliche Sicherungssysteme (**automatische Stabilisatoren**) und zusätzliche Hilfsmaßnahmen **effektiv** abgefedert werden

Dementsprechend zeigt sich eine **erhöhte Ungleichheit der Markteinkommen**, aber **keine erhöhte Ungleichheit der verfügbaren Einkommen**

**Kurzarbeit** beweist sich als **effektives Instrument zur Einkommenssicherung der Beschäftigten** mit wünschenswerten Verteilungsimplicationen

**Unklar sind langfristige Folgen** auf Verteilung von Einkommen, Vermögen und Bildungserfolge

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Dr. Maximilian Stockhausen**

Economist für Verteilung

030 27877 134

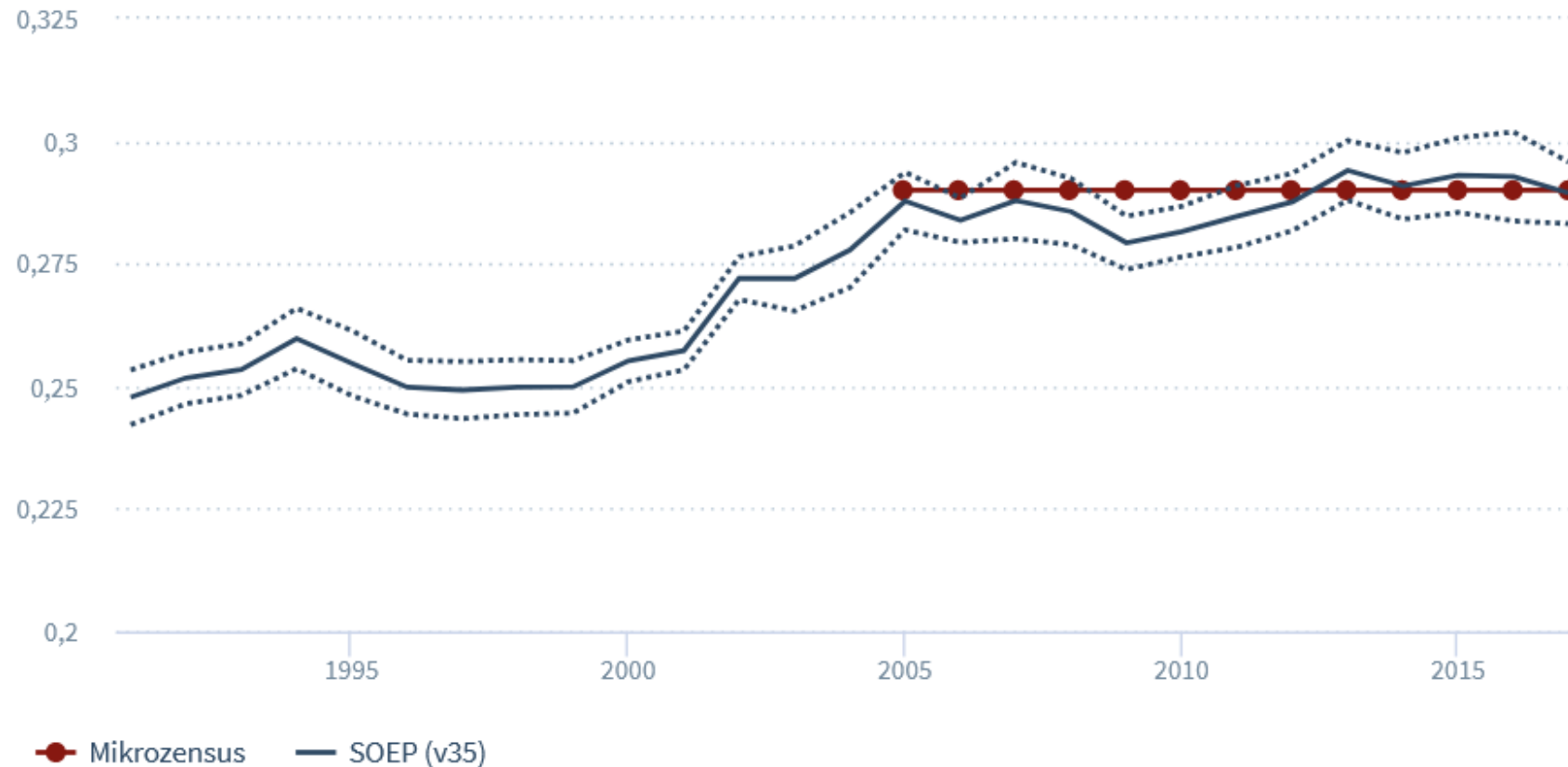
[stockhausen@iwkoeln.de](mailto:stockhausen@iwkoeln.de)

[@StockhausenEcon](https://twitter.com/StockhausenEcon)



# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Entwicklung der Nettoeinkommensungleichheit in Deutschland, Gini-Koeffizient



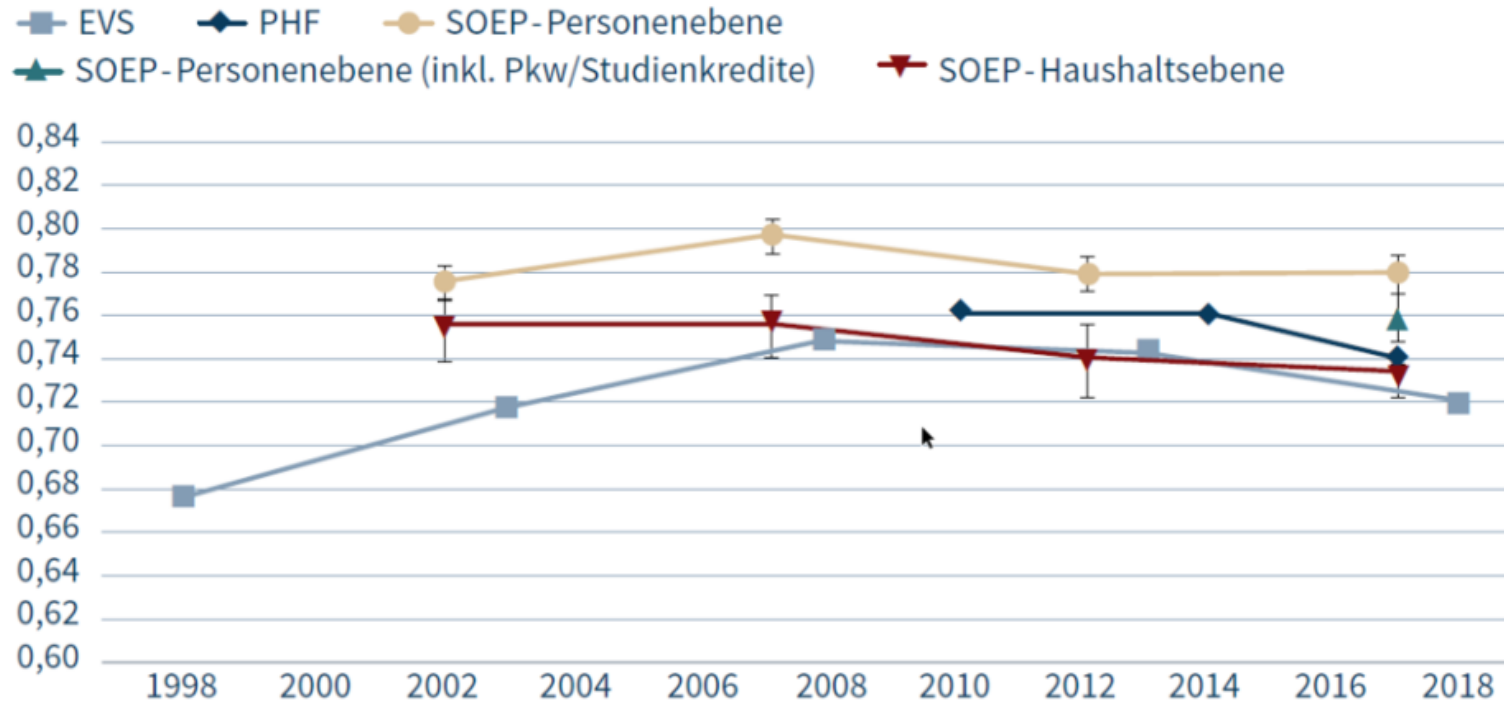
Anmerkung: Gepunktete Linien stellen 95%-Konfidenzintervalle dar. Ergebnisse des Mikrozensus auf zwei Nachkommastellen gerundet.  
Quellen: SOEP v35, eigene Berechnungen; Mikrozensus, Amtliche Sozialberichterstattung





# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Entwicklung der Nettovermögensungleichheit in Deutschland, Gini-Koeffizient



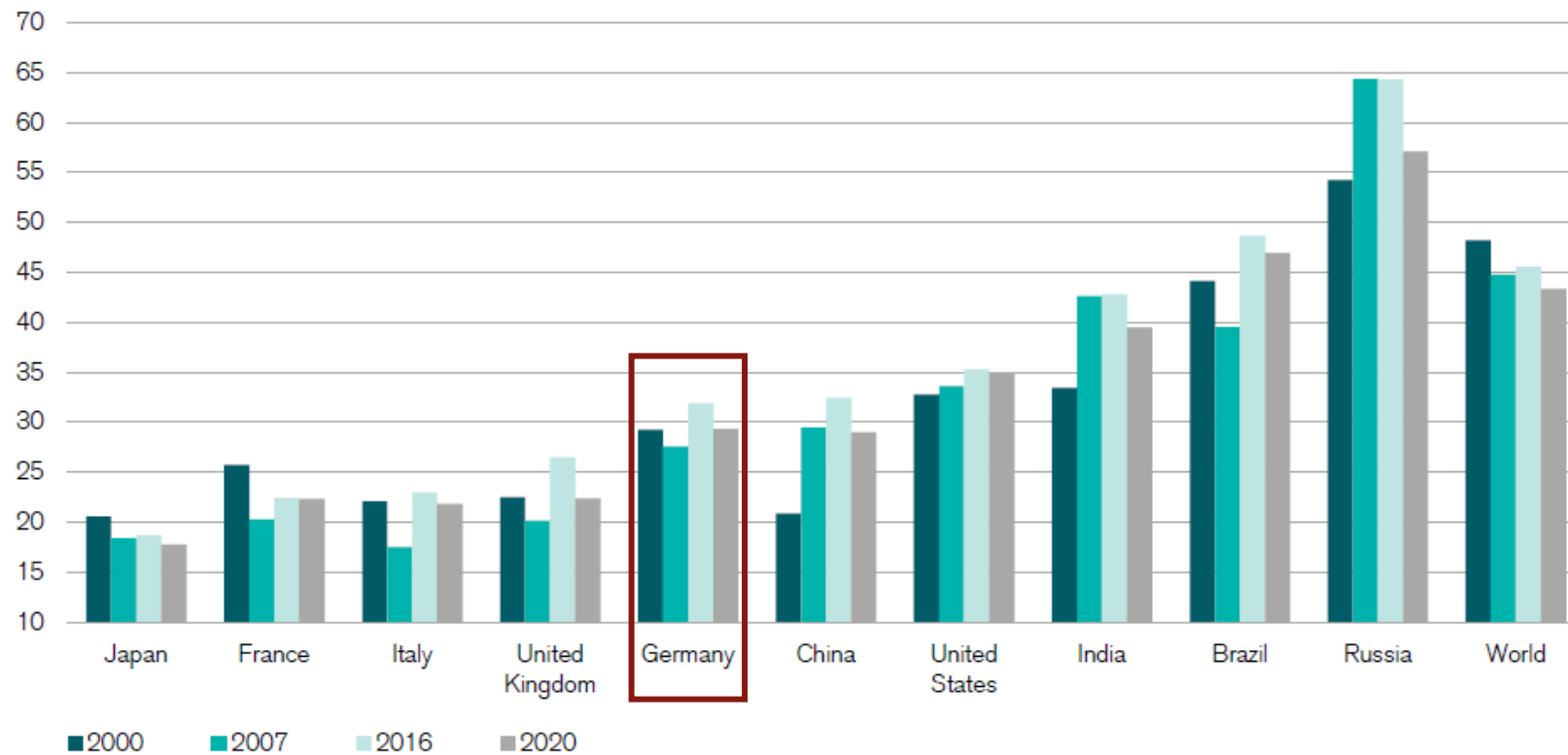
Anmerkungen: Im SOEP werden Personen ab 17 Jahren in Privathaushalten betrachtet (ohne Personen der Flüchtlingssamples M3 bis M5), Hochrechnungsfaktoren mit erster Befragungswelle, 95% Konfidenzintervalle (Standardfehler aus Bootstrapping: 200 Wiederholungen bei eigenen Berechnungen), 0,1% Top-Coding.  
Quellen: Grabka/Halbmeier (2019) und eigene Berechnungen für SOEP (v34), Deutsche Bundesbank (2019) für PHF, BMAS (2017) für EVS; eigene Darstellung



# Verteilungsfolgen der Corona-Krise

Veränderung der Nettovermögensungleichheit anhand des Vermögenanteils der oberen 1%

Figure 5: Percentage wealth share of top 1%, selected countries and years



Quelle: Credit Suisse Global Wealth Report 2020